

WHO – Weltgesundheitsorganisation

In den 1950er Jahren sprach die WHO eine strenge Warnung aus. Mütter sollten aufhören zu stillen, weil der Brustwarzenhof Bakterien und Viren beherberge, die für das Baby schädlich seien.

Sofort begannen unzählige Frauen, ihre Babys von der Brustwarze wegzunehmen.

Zeitgleich mit dieser Warnung kam das rettende Produkt auf den Markt: S 26 Milchpulver, und dahinter die Firma **Nestlé**.

Wir erinnern uns, wie oft wir auf der Verpackung von Nestlé-Milch, Vevey - Schweiz, gelesen haben.

Zu diesem Zeitpunkt trat der in Mendoza geborene Kinderarzt Dr. Florencio Escardó wie ein Quijote auf, um diese Barbarei und diesen schändlichen kommerziellen Betrug anzuprangern.

Auf seinen Podien in Zeitungen, im Fernsehen (die Älteren unter uns erinnern sich an seine Beiträge in „Buenas Tardes, mucho gusto“) und in Zeitschriften hat er unter dem Pseudonym „Piolín de Macramé“ einen ungleichen Kampf gegen die unaussprechlichen kommerziellen Interessen geführt, die den Planeten beherrschen.

Dr. Escardó sagte, dass Angst und Vernachlässigung die Menschen viel kränker machen als Bakterien und Viren, und dass die wahllose Nutzung des Fernsehens das Opium des Volkes mit Hauslieferung sei.

Text: Gustavo Maturano

